

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß) gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP
— Drucksachen 11/4124, 11/5490 —

Entwurf eines Gesetzes zur Reform der gesetzlichen Rentenversicherung
(Rentenreformgesetz 1992 — RRG 1992)

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
— Drucksachen 11/4452, 11/5490 —

Entwurf eines Gesetzes zur Reform der gesetzlichen Rentenversicherung
(Rentenreformgesetz 1992 — RRG 1992)

Bericht der Abgeordneten Sieler (Amberg), Strube, Zywietz und Frau Vennegerts

Ziel der gleichlautenden Gesetzentwürfe ist es, der Änderung des Altersaufbaus der Bevölkerung und den sich daraus ergebenden tiefgreifenden Auswirkungen auf die Rentenversicherung Rechnung zu tragen. Dabei ist vorgesehen, die Reform im bestehenden System der gesetzlichen Rentenversicherung durchzuführen und die aufgrund der demographischen Veränderungen entstehenden Belastungen auf Rentner, Beitragszahler und Bund angemessen zu verteilen.

Unmittelbare Mehrausgaben für den Bund ergeben sich daraus, daß der Bundeszuschuß im Vergleich zum geltenden Recht im Jahr 1990 um 0,3 Mrd. DM und im Jahr 1991 um 2,3 Mrd. DM erhöht und ab 1992 geändert fortgeschrieben wird. Für die Fortschreibung wird der Bundeszuschuß 1991 außerdem um die bisherigen Erstattungen nach dem Hinterbliebenenren-

ten- und Erziehungszeiten-Gesetz (HEZG) und dem Kindererziehungsleistungs-Gesetz (KLG) in Höhe von rund 4,8 Mrd. DM angehoben (Pauschalierung der Erstattungen für HEZG und KLG). Mehrausgaben für den Bund ergeben sich dadurch jedoch nur in der Höhe, in der der pauschalierte und im Bundeszuschuß fortgeschriebene Betrag die tatsächlichen Ausgaben für Kindererziehungszeiten übersteigt. Der Bundeszuschuß für die Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten wird unter Einbeziehung der Leistungen für Kindererziehung im Jahr 2000 um rund 6,9 Mrd. DM und im Jahr 2010 um rund 14,1 Mrd. DM höher als nach geltendem Recht sein.

Weiter wird der Bundeshaushalt ab 1995 durch die Neuregelung für die Beiträge von Lohnersatzleistungen berührt, da der Bund die Kosten der Arbeitslosenhilfe und damit auch die für die Empfänger von Ar-

beitslosenhilfe von der Bundesanstalt für Arbeit zu zahlenden Sozialversicherungsbeiträge zu tragen hat. Dabei ergeben sich ab 1995 Mehrausgaben bei den Rentenversicherungsbeiträgen und Einsparungen bei den Krankenversicherungsbeiträgen, die saldiert zu Mehrausgaben von voraussichtlich 0,8 Mrd. DM 1995 und 0,7 Mrd. DM bzw. 0,6 Mrd. DM in den Jahren 2000 bzw. 2010 führen werden.

Hinzu kommen Mehraufwendungen für die Rentenversicherungsbeiträge für Wehr- und Zivildienstleistende und für Behinderte in geschützten Werkstätten, die von ca. 0,2 Mrd. DM im Jahr 1992 auf 0,4 Mrd. DM im Jahr 2010 steigen.

Ferner ergeben sich finanzielle Auswirkungen auf den Bund aus der Verringerung des Bundeszuschusses an die knappschaftliche Rentenversicherung. Im Jahr 1992 beträgt die Entlastung des Bundes rund 0,1 Mrd. DM; sie wächst auf ca. 1,6 Mrd. DM im Jahr 2002 an.

Zu den finanziellen Auswirkungen im einzelnen wird auf Tabellen 1 bis 5 in den Anlagen 1 bis 6 verwiesen.

Die Anhebung des Bundeszuschusses zur Rentenversicherung im Jahr 1990 um 0,3 Mrd. DM ist im Regierungsentwurf zum Bundeshaushaltsplan 1990 enthalten. Die weiteren Mehrausgaben des Bundes bis zum Ende des geltenden Finanzplanungszeitraumes sind im Finanzplan 1989 bis 1993 enthalten.

Der Haushaltsausschuß hat gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN die Vereinbarkeit der Gesetzesentwürfe mit der Haushaltslage des Bundes festgestellt.

Dieser Bericht wird unter dem Vorbehalt erteilt, daß die Beschlußempfehlung des federführenden Ausschusses für Arbeit und Sozialordnung über die Anpassung an die geänderten Eckdaten hinaus keine wesentlichen haushaltswirksamen Änderungen vorsieht.

Bonn, den 25. Oktober 1989

Der Haushaltsausschuß

Walther

Vorsitzender

Sieler (Amberg)

Berichterstatler

Strube

Zywietz

Frau Vennegerts

Anlage 1

Tabelle 1

Entwicklung der Wohnbevölkerung¹⁾ der Bundesrepublik Deutschland von 1960 bis 2030

1. 1. des jeweiligen Jahres	Anzahl in Tausend				Jugend- quotient ²⁾ (Spalte 2: Spalte 3) in v. H.	Alten- quotient ³⁾ (Spalte 4: Spalte 3) in v. H.	Gesamtlast- quotient ⁴⁾ (Spalte 2+4: Spalte 3) in v. H.	nachrichtlich	
	insgesamt	im Alter von						Rentenfall- quotient ⁵⁾	Rentner- quotient ⁶⁾
		unter 20 Jahren	20 bis unter 60 Jahren	60 Jahren u. m.					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1960	55 257	15 947	30 336	8 974	52,6	29,6	82,1	34,9	
1965	58 588	16 720	31 414	10 454	53,2	33,3	86,5	37,9	
1970	61 195	18 227	31 326	11 642	58,2	37,2	95,3	43,5	
1975	61 992	17 944	31 621	12 427	56,7	39,3	96,0	52,1	
1980	61 439	16 521	33 114	11 804	49,9	35,6	85,5	54,4	
1985	61 049	14 366	34 312	12 372	41,9	36,1	77,9	57,5	
1987	61 140	13 537	35 020	12 584	38,7	35,9	74,6	58,1	
1990	61 214	12 612	35 679	12 923	35	36	72	59	51
1995	61 359	12 413	35 518	13 428	35	38	73	64	54
2000	61 033	12 418	33 849	14 766	37	44	80	71	59
2005	60 011	11 795	32 698	15 518	36	47	84	77	64
2010	58 587	10 795	32 270	15 522	33	48	82	81	67
2015	56 692	9 553	31 193	15 946	31	51	82	85	70
2020	54 660	8 731	29 348	16 581	30	57	86	93	77
2025	52 405	8 320	26 386	17 699	32	67	99	105	88
2030	49 859	7 946	23 439	18 474	34	79	113	121	101

¹⁾ Für die Zeit ab 1990 gemäß Modell IC der Modellrechnungen zur Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland, herausgegeben vom Bundesminister des Innern am 10. Februar 1987, aktualisiert auf das Ausgangsjahr 1986; die Ergebnisse der Volkszählung 1987 sind noch nicht berücksichtigt

²⁾ Personen im Alter u. 20 je 100 Personen im Alter 20 b. u. 60

³⁾ Personen im Alter 60 u. m. je 100 Personen im Alter 20 b. u. 60

⁴⁾ Personen im Alter u. 20 und im Alter 60 u. m. je 100 Personen im Alter 20 b. u. 60

⁵⁾ Anzahl der Versicherten- und Witwenrenten der ArV/AnV je 100 Beitragszahler der ArV/AnV (bis 1978 beschäftigte Arbeiter und Angestellte, ab 1979 zuzüglich Arbeitslose; Beschäftigte 1989 und 1990 +1,1 v. H. p. a., 1991 bis 1993 +0,8 v. H. p. a., 1994 +0,5 v. H., danach alle 2 Jahre um 0,1 v. H. fallend bis auf 0 v. H. 2003, danach konstant bis 2011, ab 2012 entsprechend Erwerbspersonenpotentialentwicklung)

⁶⁾ Anzahl der Rentner der ArV/AnV (ohne Waisenrentner) je 100 Beitragszahler gemäß Fußnote 5; für die Vergangenheit keine Angabe, da die Zahl der Rentner statistisch nicht erfaßt wird

Anlage 2

Tabelle 2

Die Entwicklung von erforderlichem Beitragssatz, Schwankungsreserve und Bundeszuschuß einschließlich Erstattungen für Kindererziehungszeiten nach HEZG¹⁾ und KLG²⁾ in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten bei geltendem Recht

Jahr	Erforderlicher Beitragssatz ³⁾ v. H.	Schwankungsreserve in		Bundeszuschuß und Erstattungen nach HEZG und KLG	
		Mrd. DM	Monatsausgaben ⁴⁾	Mrd. DM	v. H. der Rentenausgaben ⁵⁾
1989	18,7	25,4	2,0	31,4	18,5
1990	18,5	23,8	1,8	33,4	18,6
1991	18,5	20,6	1,5	35,2	18,7
1992	18,5	15,5	1,0	36,4	18,4
1993	19,4	16,2	1,0	37,6	18,1
1994	19,7	16,3	1,0	38,9	17,8
1995	20,2	17,7	1,0	40,2	17,5
1996	20,5	19,1	1,0	41,5	17,3
1997	20,8	19,8	1,0	42,7	17,0
1998	21,2	20,6	1,0	44,0	16,7
1999	21,7	22,0	1,0	45,3	16,4
2000	22,1	22,8	1,0	46,7	16,0
2001	22,6	24,0	1,0	48,1	15,7
2002	23,0	25,3	1,0	49,5	15,5
2003	23,3	26,0	1,0	51,0	15,3
2005	24,0	29,3	1,0	54,1	14,9
2010	24,8	35,0	1,0	62,2	14,3

¹⁾ Hinterbliebenenrenten- und Erziehungszeiten-Gesetz

²⁾ Kindererziehungsleistungs-Gesetz

³⁾ Zur Aufrechterhaltung einer Schwankungsreserve von einer Monatsausgabe

⁴⁾ Zu Lasten der Versicherungsträger im voraufgegangenen Kalenderjahr

⁵⁾ Rentenausgaben einschließlich KLG-Leistungen

Anlage 3

Tabelle 3

Die finanziellen Auswirkungen von Einzelmaßnahmen in Mrd. DM¹⁾, Beitragssatzpunkten und v. H. der Rentenausgaben in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten
Zusätzliche Maßnahmen: Änderungsanträge 1 bis 48)

Jahr	Minderausgaben/											
	Nettoanpassung ²⁾			Heraufsetzung der Altersgrenze ab 2001 ^{2) 3)}			Neuordnung der beitragsfreien und beitragsgeminderten Zeiten ²⁾			Rente nach Mindesteinkommen		
	Mrd. DM	Beitrags-satz-punkte ⁷⁾	v. H. der Renten-ausga-ben ⁵⁾	Mrd. DM	Beitrags-satz-punkte ⁷⁾	v. H. der Renten-ausga-ben ⁵⁾	Mrd. DM	Beitrags-satz-punkte ⁷⁾	v. H. der Renten-ausga-ben ⁵⁾	Mrd. DM	Beitrags-satz-punkte ⁷⁾	v. H. der Renten-ausga-ben ⁵⁾
1990												
1991												
1992	1,2	0,12	0,54				0,0	0,00	-0,02	-1,5	-0,15	-0,69
1993	3,7	0,36	1,64				-0,1	-0,01	-0,07	-1,6	-0,16	-0,72
1994	6,4	0,61	2,72				-0,3	-0,02	-0,11	-1,8	-0,17	-0,74
1995	8,4	0,78	3,41				-0,4	-0,03	-0,15	-1,9	-0,17	-0,76
1996	9,8	0,87	3,77				-0,4	-0,04	-0,17	-2,1	-0,18	-0,80
1997	11,4	0,98	4,18				-0,5	-0,04	-0,18	-2,2	-0,19	-0,82
1998	13,1	1,10	4,60				-0,5	-0,05	-0,19	-2,4	-0,20	-0,83
1999	14,9	1,21	4,99				-0,6	-0,05	-0,19	-2,5	-0,20	-0,84
2000	17,0	1,34	5,43				-0,6	-0,05	-0,19	-2,7	-0,21	-0,85
2001	19,3	1,47	5,85	0,1	0,01	0,03	-0,6	-0,05	-0,18	-2,8	-0,21	-0,85
2002	21,5	1,60	6,24	0,3	0,03	0,10	-0,6	-0,04	-0,17	-2,9	-0,22	-0,85
2003	23,6	1,70	6,56	0,7	0,05	0,18	-0,6	-0,04	-0,16	-3,0	-0,22	-0,85
2005	27,9	1,90	7,15	1,1	0,07	0,28	-0,5	-0,03	-0,13	-3,2	-0,22	-0,83
2010	39,9	2,34	8,55	3,4	0,20	0,72	-0,5	-0,03	-0,10	-3,6	-0,21	-0,77

¹⁾ Annahmen: Entgelte 1989 +3,3 v. H.; 1990 3,1 v. H.; 1991–1993 3,5 v. H.; ab 1994 +3,0 p. a.
 Beschäftigte: 1989 + 1990 1,1 v. H., 1991–1993 +0,8 v. H. p. a., 1994 +0,5 v. H.
 Alle 2 Jahre Rückgang um 0,1 v. H. bis auf 0,0 v. H. im Jahre 2003

²⁾ Rentenminderausgaben einschl. KVdR

³⁾ angenommen wird, daß 50 v. H. des Potentials BU/EU-Renten oder Altersruhegelder wegen Schwerbehinderung in Anspruch nehmen

⁴⁾ der Bundeszuschuß setzt sich zusammen aus dem bisherigen Bundeszuschuß und ab 1992 aus den pauschalierten Erstattungen für Kindererziehungszeiten nach HEZG und KLG

⁵⁾ einschl. KVdR und KLG-Leistungen

⁶⁾ einschließlich Mehreinnahmen aus Beitragssatzerhöhungen

⁷⁾ im Jahresdurchschnitt

⁸⁾ mit Zurechnungszeit, kleineren Maßnahmen bei Rente und Reha, Monatsausgabe liquide Mittel und laufendes Jahr

Anlage 3

Tabelle 3

Mehreinnahmen														
Bundeszuschuß ⁴⁾			Beiträge für Lohnersatzleistungen auf der Basis von 80 v. H. des der Leistung zugrundeliegenden Bruttoentgelts			Erhöhung Beitragssatz			Sonstige Maßnahmen			Insgesamt		
Mrd. DM	Beitrags-satz-punkte ⁷⁾	v. H. der Renten-ausga-ben ⁵⁾	Mrd. DM ⁶⁾	Beitrags-satz-punkte ⁷⁾	v. H. der Renten-ausga-ben ⁵⁾	Mrd. DM	Beitrags-satz-punkte ⁷⁾	v. H. der Renten-ausga-ben ⁵⁾	Mrd. DM	Beitrags-satz-punkte ⁷⁾	v. H. der Renten-ausga-ben ⁵⁾	Mrd. DM	Beitrags-satz-punkte ⁷⁾	v. H. der Renten-ausga-ben ⁵⁾
0,3	0,03	0,15				1,6	0,18	0,85				1,9	0,22	1,00
2,3	0,25	1,13				1,9	0,20	0,92				4,2	0,44	2,05
2,2	0,23	1,04				1,9	0,20	0,91	-0,5	-0,05	-0,22	3,3	0,34	1,56
2,3	0,23	1,04				2,0	0,20	0,91	-0,1	-0,01	-0,06	6,2	0,60	2,75
2,4	0,23	1,03				2,1	0,20	0,89	-0,1	-0,01	-0,06	8,8	0,83	3,72
2,6	0,24	1,04	3,8	0,35	1,52	2,1	0,20	0,86	-0,2	-0,02	-0,07	14,5	1,33	5,84
3,5	0,31	1,36	3,8	0,34	1,46	6,2	0,55	2,40	-0,2	-0,02	-0,07	20,6	1,84	7,95
4,1	0,36	1,52	3,8	0,33	1,39	8,9	0,77	3,27	-0,2	-0,02	-0,08	25,2	2,18	9,29
5,0	0,42	1,76	3,8	0,31	1,32	12,6	1,05	4,43	-0,2	-0,02	-0,08	31,3	2,62	11,01
5,9	0,48	1,99	3,7	0,30	1,24	16,6	1,35	5,57	-0,3	-0,02	-0,09	37,9	3,07	12,67
6,9	0,54	2,20	3,6	0,28	1,14	20,9	1,65	6,67	-0,3	-0,02	-0,09	44,9	3,53	14,31
7,9	0,61	2,41	3,5	0,27	1,06	25,4	1,95	7,73	-0,3	-0,02	-0,10	52,5	4,01	15,95
8,7	0,65	2,54	3,6	0,27	1,04	29,0	2,15	8,41	-0,3	-0,03	-0,10	59,3	4,40	17,21
9,6	0,69	2,67	3,7	0,27	1,04	32,6	2,35	9,06	-0,4	-0,03	-0,10	66,2	4,77	18,39
11,2	0,76	2,86	3,8	0,26	0,98	39,1	2,65	10,00	-0,4	-0,03	-0,11	78,9	5,36	20,19
14,1	0,83	3,02	4,1	0,24	0,87	48,9	2,86	10,47	-0,6	-0,04	-0,13	105,6	6,19	22,63

Anlage 4

Tabelle 3a

Die finanziellen Auswirkungen von Einzelmaßnahmen bei der KnRV – in Mio. DM^{1) 2)}

+ : Entlastung

– : Belastung

Jahr	Nettoanpassung	Neuordnung der beitragsfreien und beitragsgeminderten Zeiten	Erhöhung des Beitragssatzes in Anlehnung an die ArV/AnV	Beiträge für Lohnersatzleistungen auf der Basis von 80 v.H. des zugrundeliegenden Bruttoentgelts	sonstige Maßnahmen einschl. Heraufsetzung der Altersgrenze ab 2001 ³⁾	Insgesamt (zugleich Minderung des Bundeszuschusses)
1	2	3	4	5	6	7
1990	—	—	+ 20	—	—	+ 20
1991	—	—	+ 20	—	—	+ 20
1992	+ 70	– 5	+ 30	—	+ 20	+ 120
1993	+220	–10	+ 30	—	+ 50	+ 290
1994	+370	–10	+ 30	—	+ 80	+ 470
1995	+470	–20	+ 30	+100	+100	+ 680
1996	+530	–20	+ 90	+100	+120	+ 820
1997	+600	–20	+120	+100	+140	+ 940
1998	+660	–20	+170	+100	+160	+1 070
1999	+720	–20	+220	+100	+190	+1 210
2000	+780	–20	+280	+110	+200	+1 350
2001	+830	–20	+330	+110	+220	+1 470
2002	+870	–20	+360	+110	+260	+1 580

¹⁾ Differenzen durch Rundung auf volle 10 Mio. DM und kumulative Effekte²⁾ Bei den Berechnungen ist unterstellt, daß die KnRV weiterhin die Verwaltungskosten der knappschaftlichen KVdR in voller Höhe trägt (rd. 0,1 Mrd. DM je Jahr)³⁾ mit Neuberechnung der Zurechnungszeit und kleineren Maßnahmen bei Rente und Rehabilitation

Anlage 5

Tabelle 4

**Die Entwicklung von erforderlichem Beitragssatz, Schwankungsreserve und Bundeszuschuß
in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten bei Verwirklichung der Maßnahmen
des Gesetzentwurfes**

Zusätzliche Maßnahmen: Änderungsanträge 1 bis 4⁵⁾

Jahr	Erforderlicher Beitragssatz ¹⁾ v. H.	Schwankungsreserve in		Bundeszuschuß ³⁾	
		Mrd. DM	Monats- ausgaben ²⁾	Mrd. DM	v. H. der Renten- ausgaben ⁴⁾
1989	18,7	25,4	2,0	31,4	18,5
1990	18,7	26,0	1,9	33,7	18,8
1991	18,7	27,6	2,0	37,5	19,9
1992	18,7	26,4	1,7	38,6	19,5
1993	18,7	25,6	1,6	40,0	19,4
1994	18,7	22,9	1,4	41,4	19,3
1995	18,7	21,1	1,2	42,8	19,1
1996	19,1	21,3	1,2	45,0	19,2
1997	19,3	21,2	1,1	46,9	19,2
1998	19,6	21,8	1,1	49,0	19,2
1999	19,9	22,5	1,1	51,3	19,2
2000	20,2	23,2	1,1	53,6	19,2
2001	20,5	24,2	1,1	56,0	19,2
2002	20,7	25,1	1,1	58,3	19,2
2003	20,9	26,0	1,1	60,6	19,2
2005	21,2	27,7	1,1	65,2	19,2
2010	21,4	31,4	1,0	76,3	19,2

¹⁾ Zur Aufrechterhaltung einer Schwankungsreserve von einer Monatsausgabe

²⁾ Zu Lasten der Versicherungsträger im laufenden Kalenderjahr

³⁾ Bis 1991 Bundeszuschuß zzgl. der Erstattungen nach HEZG und KLG

⁴⁾ Rentenausgaben einschließlich KLG-Leistungen

⁵⁾ Zurechnungszeit, kleinerer Maßnahmen bei Rente und Reha, Monatsausgabe liquide Mittel und laufendes Jahr

Anlage 6

Tabelle 5

Die finanziellen Auswirkungen¹⁾ der Rentenreform auf Bund, BA und KV
 Beiträge für Lohnersatzleistungen auf der Basis von 80 v. H. des Bruttoentgelts
 Zusätzliche Maßnahmen: Änderungsanträge 1 bis 4

Jahr	Bund					BA				KV			Mehr- einn. d. Renten- ver- sichrg. bei den Beiträ- gen f. Lohn- ersatz- leistun- gen
	Mehrausgaben an RV ²⁾			Minder- aus- gaben AlHi an KV	Saldo	Mehrausgaben an RV ²⁾		Minder- aus- gaben an KV	Zusam- men	Minder- ein- nahmen v. Bund u. BA	Mehr- ausga- ben an RV ²⁾	Bela- stung insge- samt	
	Bundes- zu- schuß ³⁾	Beiträge f. AlHi	Zusam- men			ALG	KUG/ SWG						
		(1) + (2)		(3) – (4)				(6) + (7) – (8)	(4) + (8)		(10) + (11)	(2) + (6) + 2* (7) + (11)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1990	0,3	0,0	0,3		0,3	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
1991	2,3	0,0	2,3		2,3	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
1992	2,2	0,0	2,2		2,2	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
1993	2,3	0,0	2,3		2,3	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
1994	2,4	0,0	2,4		2,4	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
1995	2,6	1,2	3,7	0,4	3,3	2,1	0,2	0,8	1,4	1,2	0,2	1,4	3,8
1996	3,5	1,1	4,7	0,4	4,3	2,1	0,2	0,8	1,4	1,2	0,2	1,4	3,8
1997	4,1	1,1	5,2	0,4	4,9	2,0	0,2	0,8	1,5	1,1	0,2	1,4	3,8
1998	5,0	1,1	6,1	0,3	5,7	2,0	0,2	0,7	1,5	1,1	0,3	1,3	3,8
1999	5,9	1,0	7,0	0,3	6,7	1,9	0,2	0,7	1,5	1,0	0,3	1,3	3,7
2000	6,9	1,0	7,9	0,3	7,6	1,8	0,2	0,6	1,4	0,9	0,3	1,3	3,6
2001	7,9	0,9	8,8	0,3	8,6	1,8	0,2	0,6	1,4	0,8	0,4	1,2	3,5
2002	8,7	0,9	9,7	0,3	9,4	1,8	0,2	0,6	1,5	0,8	0,4	1,3	3,6
2003	9,6	0,9	10,5	0,3	10,3	1,9	0,2	0,6	1,5	0,9	0,4	1,3	3,7
2005	11,2	0,9	12,1	0,3	11,8	1,9	0,3	0,6	1,6	0,8	0,5	1,3	3,8
2010	14,1	0,9	15,0	0,3	14,8	2,0	0,3	0,6	1,7	0,8	0,6	1,4	4,1

¹⁾ in Mrd. DM; Differenzen in den Summen durch Rundung

Wirtschaftsannahmen:

Entgelte: 1989 +3,3 v. H.; 1990 +3,1 v. H.; 1991 bis 1993 +3,5 v. H.; ab 1994 +3,0 v. H.

Beschäftigte: 1989 und 1990 +1,1 v. H. pa; 1991–1993 +0,8 v. H. pa; 1994 + 0,5 v. H.; danach alle 2 Jahre Rückgang um 0,1 v. H. bis auf 0,0 v. H. im Jahre 2003

²⁾ Nur Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

³⁾ Die Mehrausgaben beim Bundeszuschuß ergeben sich bis 1991 als Differenz zwischen neuem und Bundeszuschuß nach geltendem Recht, ab 1992 als Differenz zwischen neuem Bundeszuschuß einschließlich pauschaliertem Betrag für Leistungen nach HEZG und KLG und Bundeszuschuß nach geltendem Recht zuzüglich Erstattungen für Leistungen nach HEZG und KLG nach geltendem Recht

